

20 A4 Binär 906401
Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Ausgabe
Produkttyp:	Binärausgang, 4-fach
Hersteller:	Siemens
Name:	Lastschalter N 510/03
Bestell-Nr.:	5WG1 510-1AB03
Name:	Lastschalter N 510/04
Bestell-Nr.:	5WG1 510-1AB04

Funktionsbeschreibung

Die Applikationssoftware unterstützt vier Schaltkanäle, die alle voneinander unabhängig sind. Pro Kanal gibt es je vier Eingangs-Objekte, (Ein/Aus, ODER-Verknüpfung, UND-Verknüpfung, Zwangsführung) und ein Statusobjekt. Das Statusobjekt beinhaltet den jeweils aktuellen Zustand des Ausgangs. Es kann bei einer Änderung selbständig senden oder nur auf Anfrage reagieren. Die Objekte Ein/Aus, ODER, UND, Status sind Objekte vom Typ 1-Bit, also Ein/Aus (siehe EIS 1). Das Objekt Zwangsführung ist vom Typ 2-Bit (siehe EIS 8). Pro Kanal können zwei Betriebsarten, Normalbetrieb oder Zeitschaltbetrieb, eingestellt werden. Empfängt das Schaltobjekt eine Ein-/Ausmeldung, dann durchläuft diese zuerst die Zeitfunktion. Anschließend wird dieses Signal mit dem ODER-Objekt verknüpft. Dieses daraus resultierende Signal wird weiter mit dem UND-Objekt verknüpft und schliesslich auch noch mit der Zwangsführung verbunden. Der Ausgang der Zwangsführungsverknüpfung steuert direkt das Schaltrelais an. Es ist parametrierbar, ob bei einer Relaisänderung der Status automatisch gesendet wird. Die einzelnen Verknüpfungen sind sperrbar.

Schalten mit Ein-/Ausverzögerung (Normalbetrieb)

Eine parametrierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung (Weiterleiten an die ODER-Verknüpfung). Eine weitere Einschaltmeldung während der Einverzögerung startet diese neu. Eine parametrierte Ausverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Ausschaltmeldung. Eine weitere Ausschaltmeldung während der Ausverzögerung startet diese neu. Eine Ausschaltmeldung während der Einverzögerung oder eine Einschaltmeldung während der Ausverzögerung bewirkt keine Änderung, da dadurch die aktuell laufende Verzögerung abgebrochen wird. Ist keine Verzögerung parametriert, so wird die Ein-/Ausmeldung sofort weitergeleitet.

Schalten mit Ein-/Nachlaufverzögerung (Zeitschalter)

Eine parametrierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung. Eine weitere Einschaltmeldung während der Einverzögerung startet die Einverzögerung erneut. Nach dem Ablauf der Einverzögerung wird die Einmeldung weitergeleitet und zugleich die Nachlaufverzögerung gestartet. Nach dem Ablauf der Nachlaufverzögerung wird die Ausmeldung weitergeleitet. Eine vorzeitige Ausmeldung während der Nachlaufverzögerung bricht die Nachlaufverzögerung sofort ab und leitet die Ausmeldung sofort weiter (=vorzeitiges Ausschalten).

ODER-Verknüpfung

Der ODER-Objekt-Eingang und der Ausgang der Zeitfunktion bilden die beiden Eingänge der ODER-Verknüpfung. Bei freigegebener ODER-Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch ODER verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter ODER-Verknüpfung steht der Ausgang der Zeitfunktion direkt an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung.

UND-Verknüpfung

Der UND-Objekt-Eingang und der Ausgang der ODER-Funktion bilden die beiden Eingänge der UND-Verknüpfung. Bei freigegebener UND-Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch UND verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter UND-Verknüpfung steht der Ausgang der ODER-Funktion direkt an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung.

Zwangsführung

Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungs-(verknüpfung). Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge wie folgt verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Das Zwangsführungs-Objekt ist ein 2-bit Objekt. Hat Bit 1 den Wert 0, dann gilt die Zwangsführung als „passiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion steht direkt an den Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Gleichzeitig wird dieser Wert in das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts geladen, so dass das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts immer den Status enthält. Hat Bit 1 des Zwangsführungs-Objekts den Wert 1, dann gilt die Zwangsführung als „aktiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion ist wirkungslos. In diesem Fall bestimmt das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts den Wert des internen Ausgangs der Zwangsführung. Bei gesperrter Zwangsführung steht der Ausgang der UND-Funktion direkt an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.

20 A4 Binär 906401

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt ausgeschaltet
1	1	zwangsgeführt eingeschaltet

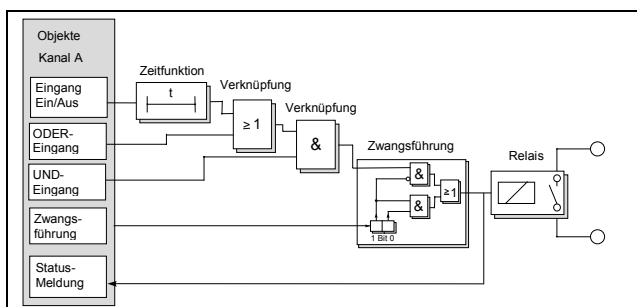
Statusobjekt

Bei jeder Schalthandlung wird das Statusobjekt entsprechend aktualisiert und automatisch gesendet. Das automatische Senden kann über einen Parameter gesperrt werden, so dass der Relaiszustand dann nur durch gezieltes Abfragen dieses Objekts möglich ist.

Busspannungsausfall / Busspannungswiederkehr

Bei Busspannungsausfall speichert das Programm immer alle Objektwerte ab. Zusätzlich ist noch eine Schalthandlung des Relais parametrierbar. Bei Busspannungswiederkehr werden zuerst die bei Busspannungsausfall gesicherten Objektwerte zurückgelesen. Anschließend werden diese dann entsprechend der Parametrierung geändert. Der Relaiszustand ergibt sich dann aus den Objektwerten und der entsprechenden „Systemkonfiguration“ (Verknüpfungen).

Blockschaltbild eines Kanals



Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 55
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 56

Hinweis

Die Ansicht der Objekte kann individuell gestaltet werden, d.h. diese Ansicht kann variieren.

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.003	20 A4 Binär	906401		
0	Schalten, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	
1	Schalten, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	
2	Schalten, Kanal C	Ein / Aus	1 Bit	
3	Schalten, Kanal D	Ein / Aus	1 Bit	
4	Status, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	
5	Status, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	
6	Status, Kanal C	Ein / Aus	1 Bit	
7	Status, Kanal D	Ein / Aus	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KS
1	Schalten Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KS
2	Schalten Kanal C	Ein / Aus	1 Bit	KS
3	Schalten Kanal D	Ein / Aus	1 Bit	KS

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme empfangen, die über die Zeitfunktion an die Schaltkanäle A,B,C oder D weitergegeben werden.

4	Status Kanal A	Status	1 Bit	KLÜ
5	Status Kanal B	Status	1 Bit	KLÜ
6	Status Kanal C	Status	1 Bit	KLÜ
7	Status Kanal D	Status	1 Bit	KLÜ

In diesem Objekt werden die aktuellen Schaltzustände der Schaltkanäle abgelegt. Der Objektwert ist abhängig von den Schalttelegrammen auf das Schaltobjekt, sowie vom Zustand der Verknüpfungs- und Zwangsführungsobjekte. Über den Parameter "Status senden" kann das Verhalten dieses Statusobjektes so eingestellt werden, dass der Wert nach jeder Änderung gesendet wird. Der Schaltzustand kann über die ETS oder über eine Visualisierungsstation ausgelesen werden.

Allgemein, Parameter

Relais C_2	Relais D_1	Relais D_2
Lastschalter N510/03	Relais A_1	Relais A_2
	Relais B_1	Relais B_2
	Relais C_1	

Verwendetes Gerät, Bestellnummer:

Achtung: Gerät muß eingestellt werden. (da sonst Öffner/Schließer getauscht)

20 A4 Binär 906401

Parameter	Einstellungen
Verwendetes Gerät Bestellnummer	510/03 (5WG1 510-1AB03) 510/04 (5WG1 510-1AB04)
Über diesen Parameter wird eingestellt, welches Produkt projektiert wird. Der Unterschied der beiden aufgeführten Produkte besteht in der Ansteuerung der Relais. Anmerkung: Wird das falsche Gerät ausgewählt, verhalten sich die Relais genau umgekehrt. z.B. Relaisbetrieb ist auf Schließer parametrierbar und das Gerät verhält sich wie ein Öffner.	

Normalbetrieb, Parameter

Relais A_1

Relais C_2		Relais D_1		Relais D_2	
Lastschalter N510/03	Relais A_1	Relais A_2	Relais B_1	Relais B_2	Relais C_1
Kanal A	freigegeben				
Betriebsart	Normalbetrieb				
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung				
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung				
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung				
Relaisbetrieb	Schließer				
Ein- / Ausschaltverzögerung	gesperrt				
Initialisierung der Objektwerte	parametrierbar				
Initialisierungswert des Schalt-Objektes	logisch 0 (Aus)				
Initialisierungswert des Zwang-Objektes	Zwangsführung Aus				

Hinweis:

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A – D sind identisch.

Parameter	Einstellungen
Kanal A	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann der entsprechende Kanal gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt.	
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalter
Über diesen Parameter wird die Funktion des Kanals eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Relais“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	

Parameter	Einstellungen
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung Zwangsführung
Mit diesem Parameter kann das Relais über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.	
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung UND-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung ODER-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an. „Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen. „Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.	
Ein-/Ausschaltverzögerung	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann die Ein-/Ausschaltverzögerung gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die Parameter zum Einstellen der Verzögerungszeiten nicht mehr angezeigt. Wird jedoch Zeitschalterbetrieb eingestellt, ist immer eine Zeitverzögerung vorhanden.	
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	0
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sec Zeitbasis 2,1 sec Zeitbasis 4,2 sec Zeitbasis 8,4 sec Zeitbasis 17 sec Zeitbasis 34 sec Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	

20 A4 Binär 906401

Parameter	Einstellungen
Ausschaltverzögerung Faktor (5-127)	5
Ausschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sec Zeitbasis 2,1 sec Zeitbasis 4,2 sec Zeitbasis 8,4 sec Zeitbasis 17 sec Zeitbasis 34 sec Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Hier wird die Zeit für die „Ausschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	
Initialisierung der Objektwerte	parametrierbar wie vor Busspannungsausfall
Dieser Parameter legt fest, ob bei Busspannungswiederkehr die Objektwerte fest vorgegeben werden können (parametrierbar sind), oder den Zustand vor Busspannungsausfall annehmen sollen.	
Initialisierungswert des Schalt-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des Schalt-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Initialisierungswert des Zwang-Objektes	Zwangsführung Aus logisch 0 (Aus), Zwangsführung Ein logisch 1 (Ein), Zwangsführung Ein
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des Zwang-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	

Relais A_2

The screenshot shows a configuration window for 'Relais A_2'. It includes tabs for other relays (C_2, D_1, D_2, B_1, B_2, C_1) and a 'Lastschalter N510/03' tab. The 'Relais A_2' tab is active, showing four settings:

- Initialisierungswert des UND-Objektes: logisch 0 (Aus)
- Initialisierungswert des ODER-Objektes: logisch 0 (Aus)
- Verhalten bei Busspannungsausfall: Relais fällt ab
- Status senden: bei Objektwertänderung/Bussp.wiederkehr

Parameter	Einstellungen
Initialisierungswert des UND-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des UND-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Initialisierungswert des ODER-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des ODER-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Verhalten bei Busspannungsausfall	keine Aktion Relais zieht an Relais fällt ab
Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Busspannungsausfall eingestellt werden. Der Zustand des Relaiskontaktes wird durch die Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ invertiert. „keine Aktion“ Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei. „Relais zieht an“ Bei Busspannungsausfall wird mit der Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Schließer“ der Relaiskontakt geschlossen und mit der Einstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ geöffnet. „Relais fällt ab“ Bei Busspannungsausfall wird mit der Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Schließer“ der Relaiskontakt geöffnet und mit der Einstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ geschlossen.	
Status senden	bei Objektwertänderung/ Bussp.wiederkehr über Leseanforderung
Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung) „bei Objektwertänderung/Bussp.wiederkehr“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet. „über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.	

20 A4 Binär 906401

Zeitschalter, Parameter

Relais A_1

Relais C_2		Relais D_1		Relais D_2	
Lastschalter N510/03		Relais A_1		Relais C_1	
Relais A_2		Relais B_1		Relais B_2	
Kanal A	freigegeben				
Betriebsart	Zeitschalter				
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung				
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung				
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung				
Relaisbetrieb	Schließer				
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	0				
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms				
Nachlaufzeit Faktor (5-127)	5				
Nachlaufzeit Basis	Zeitbasis 130 ms				

Hinweis:

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A – D sind identisch.

Parameter	Einstellungen
Kanal A	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann das entsprechende Relais gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt.	
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalter
Über diesen Parameter wird die Funktion des Relais eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Relais“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung Zwangsführung
Mit diesem Parameter kann das Relais über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.	
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung UND-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung ODER-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	

Parameter	Einstellungen
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an. „Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen. „Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.	
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	0
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sec Zeitbasis 2,1 sec Zeitbasis 4,2 sec Zeitbasis 8,4 sec Zeitbasis 17 sec Zeitbasis 34 sec Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	
Nachlaufzeit Faktor (5-127)	5
Nachlaufzeit Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sec Zeitbasis 2,1 sec Zeitbasis 4,2 sec Zeitbasis 8,4 sec Zeitbasis 17 sec Zeitbasis 34 sec Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Hier wird die Zeit für die „Nachlaufzeit“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	

20 A4 Binär 906401

Relais A_2

Relais C_2		Relais D_1		Relais D_2	
Lastschalter N510/03	Relais A_1	Relais A_2	Relais B_1	Relais B_2	Relais C_1
Initialisierung der Objektwerte	parametrierbar				
Initialisierungswert des Schalt-Objektes	logisch 0 (Aus)				
Initialisierungswert des Zwang-Objektes	Zwangsführung Aus				
Initialisierungswert des UND-Objektes	logisch 0 (Aus)				
Initialisierungswert des ODER-Objektes	logisch 0 (Aus)				
Verhalten bei Spannungsausfall	Relais fällt ab				
Status senden	bei Objektwertänderung/Bussp.wiederkehr				

Parameter	Einstellungen
Initialisierung der Objektwerte	parametrierbar wie vor Spannungsausfall
Dieser Parameter legt fest, ob bei Spannungswiederkehr die Objektwerte fest vorgegeben werden können (parametrierbar sind), oder den Zustand vor Spannungsausfall annehmen sollen.	
Initialisierungswert des Schalt-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des Schalt-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Initialisierungswert des Zwang-Objektes	Zwangsführung Aus logisch 0 (Aus), Zwangsführung Ein logisch 1 (Ein) Zwangsführung Ein
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des Zwang-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Initialisierungswert des UND-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des UND-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	
Initialisierungswert des ODER-Objektes	logisch 0 (Aus) logisch 1 (Ein)
Dieser Parameter legt den Initialisierungswert des ODER-Objektes fest, falls die Initialisierung der Objektwerte parametrierbar ist.	

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Spannungsausfall	keine Aktion Relais zieht an Relais fällt ab
Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Spannungsausfall eingestellt werden. Der Zustand des Relaiskontaktes wird durch die Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ invertiert. „keine Aktion“: Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei. „Relais zieht an“: Bei Spannungsausfall wird mit der Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Schließer“ der Relaiskontakt geschlossen und mit der Einstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ geöffnet. „Relais fällt ab“: Bei Spannungsausfall wird mit der Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Schließer“ der Relaiskontakt geöffnet und mit der Einstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ geschlossen.	
Status senden	bei Objektwertänderung/ Bussp.wiederkehr über Leseanforderung
Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung) „bei Objektwertänderung/Bussp.wiederkehr“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet. „über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.	